

# Heißer Konzertabend mit Rockklassikern begeistert

Musikverein Sinzheim, „Hubers Partyband“ und die Sängerin Tatjana Walter gastieren in der alten Tennishalle

Von Peter Fauth-Schlag

**Sinzheim** – „MV Sinze rockt“, hieß das Motto eines außergewöhnlichen Sommerkonzerts des Musikvereins am Samstagabend. Erstmals hat der innovative Leiter des 50-köpfigen Blasorchesters, Simon Huck, in wochenlanger Probenarbeit echte Rockklassiker der 1970er bis 1990er Jahre einstudiert und Verstärkung dazu geholt. Zusammen mit „Hubers Partyband“ aus Eisental und der jungen Kartunger Sängerin Tatjana Walter wurde einer der sprichwörtlich heißesten Konzertabende in den Annalen des Musikvereins gefeiert.

Auch der Veranstaltungsort war ein Novum: die alte Tennishalle auf dem Gelände des AHG-Autohauses. Deren Blechdach und mangelnde Belüftung sorgten bei geschätzt 400 bis 500 Gästen für



**Erfolgreiche Rock-Premiere des Musikvereins Sinzheim mit weiteren Akteuren.**

Foto: Fauth-Schlag

schweißtriefende Gesichter und nasse Hemden, Blusen und T-Shirts. Doch das war alles nichts gegen den heißen Sound, mit dem die Musiker voller Emphase und Begeisterung das Hallenblech erzittern ließen. Und das Publikum, das bunt altersgemischt vom Tee-

nie bis zum Rentnerhepaar herbeigeströmt war, um dieser Premiere beizuwohnen, nahm die Hitze hin.

Sinzheims Stimmungsmoderator Siegfried Schmich hatte selbst sicht- und hörbar Freude beim Verkünden der vielen Ohrwürmer und Highlights aus

drei Jahrzehnten Rockgeschichte. Im strahlend bunten Bühnenlicht erlebte alles, was seit eh und je Rang und Namen hat in der Rockszene, mit diesem Konglomerat aus Blasorchester, Partyband und Gesang ein Revival. Filmmusikalische Höhepunkte, etwa von

Paul und Linda McCartney, Emerson, Lake & Palmer, die Rolling Stones, Bon Jovi, Tina Turner, Van Halen, Deep Purple, BAP und vielen weiteren wie auch aktuelle Charts-Titel begeisterten das Publikum, das trotz aller Hitze mittanzte, mitklatschte, mitsang – grandiose

Stimmung eben.

Es hielt kaum jemanden still oder ruhig an seinem Platz. Die Rhythmen, die Bässe, der Groove waren generationsübergreifend einfach zu mitreißen. Man konnte sich in Erinnerung an vergangene Zeiten noch einmal ein paar Jahrzehnte jünger fühlen. Aber auch die Jugend wusste diesen rockigen Abend sehr zu genießen, nicht nur der lautstark jubelnde Tatjana-Huber-Fanclub. Es war ganz offensichtlich, dass der Musikverein mit „MV Sinze rockt“ einen Nerv getroffen hat. Simon Hucks Intention, auch dem jungen Publikum zu zeigen, dass Blasmusik weit mehr ist als altbackenes Tschingderassabum, hat mit diesem Rockkonzert sicher einen entscheidenden Impuls erhalten. Die Resonanz sprach dafür, und zu wünschen wäre es dem Orchesterleiter und seinem 50-köpfigen Team.